

<b>Zeitschrift:</b>	Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera
<b>Band:</b>	29=49 (1883)
<b>Heft:</b>	49
<b>Rubrik:</b>	Eidgenossenschaft

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

selben schon etwas früher die bei Straß zum Theil im Gefecht entwickelten Bataillone 55 und 56 des 19. Infanterieregiments von seinem rechten Flügel weggenommen und sie mehr hinter den linken gestellt. Bataillon 57 war somit bei Straß von da an auf sich selbst angewiesen.

Des sehr überlegenen Artilleriefeuers wegen vermochten die bis jetzt an den Rohnbach vorgedrungenen Bataillone des 20. Infanterieregiments keine weiteren Fortschritte zu machen, und da ihnen hier nun auch feindliche Infanterie gegenübertrat, so nahm das Gefecht bald einen mehr hinhaltenden Charakter an. In der linken Flanke von feindlicher Infanterie bedroht, mußte auch das bis jetzt im zweiten Treffen gelassene Bataillon 59 nach links in das erste genommen werden.

(Fortsetzung folgt.)

## Gidgenossenschaft.

— (Kantonale Offiziersgesellschaft Zürich.) Der Vorstand hat am 26. November folgendes Birkular erlassen:

Werte Kameraden! Der Vorstand der kantonalen Offiziersgesellschaft hat den Beschluß gefaßt, es sei in Unbetacht des Umstandes, daß sich die Zürcherischen Offiziere bereits anlässlich der Eidg. Offiziersversammlung vom 11.—13. August in Zürich zusammen gefunden haben, von der in § 4 der Statuten vorgesehenen ordentlichen Herbstversammlung für dieses Jahr Umgang zu nehmen.

Um nichtsdestoweniger dem Vereine die nöthigen geschäftlichen Mitteilungen machen zu können, erlauben wir uns, auf diesem Wege Ihnen Nachfolgendes zur Kenntniß zu bringen:

### 1. Kantonele Winkelstiftung.

Die kantonale Offiziersgesellschaft hat nach § 3 der Statuten der Zürich. Winkelstiftung die spezielle Ausgabe, dieses Institut zu überwachen und in seiner Zweckbestimmung zu fördern.

Das Verwaltungskomitee hat uns demgemäß Bericht erstattet über den Stand der Winkelstiftung, und wir freuen uns, Ihnen mittheilen zu können, daß unser Institut mit Abschluß des Rechnungsjahres 1882 einen Vermögensstand von Fr. 151,022. 94 erreicht hat, und gegenüber dem Vorjahr eine Vermehrung von Fr. 8375. 72 aufweist. Gleichzeitig wurde an Invaliden oder Hinterlassene von Militärs in Form speziell bemessener Beiträge die Summe von Fr. 824 ausbezahlt.

Die kantonale Offiziersgesellschaft darf sich mit dieser Entwicklung des von ihr gegründeten Institutes in vollem Maße befriedigt erklären. Sie hat aber auch die Verpflichtung, dahin zu wirken, daß der Sinn und das Verständniß für das weitere Gedanken der Winkelstiftung noch mehr Boden gewinnt.

Wir appellieren diesfalls an Ihre kräftige Mithilfe und laden Sie ein, sowohl für die weitere Neuführung des Fonds, als auch dafür thätig zu sein, daß derselbe in Fällen, wo Unterstützung wirtschaftl. Notth thut, angerufen werde.

### 2. Rechnungswesen der Offiziersgesellschaft.

Durch den Umstand, daß die Eidg. Offiziersversammlung 1883 nach Zürich verlegt wurde, ist der kantonalen Offiziersgesellschaft die Aufgabe erwachsen, als festgebende Sektion in Funktion zu treten.

Irdem sich das Zentralkomitee der Eidg. Offiziersgesellschaft angelegen sein ließ, die einleitenden Schritte für die benötigte Organisation zu treffen, hat Ihr Vorstand, in Verbindung mit dem Vorstand des Divisions-Offiziersvereins und demjenigen der Offiziersgesellschaft von Zürich und Umgebung als Organisationskomitee den bezüglichen Anforderungen bestmöglichst zu genügen gesucht.

In der beifolgenden Rechnungsübersicht legen wir Ihnen das finanzielle Ergebniß vor.

Sie wollen daraus ersehen, daß Ihr Vorstand in der Lage

war, einen Beitrag von Fr. 700 an die Kosten verabfolgen zu müssen. Indem wir Sie ersuchen, diese Ausgabe nachträglich gut zu heissen, seien wir uns genöthigt, zur Deckung derselben, sowie zur Einrichtung des Jahresbeitrages von 50 Cts. zu Handen der Eidg. Offiziersgesellschaft einen Beitrag von Fr. 2 pro Mitglied zu erheben, was wir in Form der diese Zeilen begleitenden Maßnahme hiermit in Ausführung bringen.

### 3. Nachstehende Aufgaben.

Wenn auch Ihr Vorstand von einer diesjährigen Herbstversammlung Umgang nahm, glaubt er, Ihnen nichtsdestoweniger Gelegenheit geben und empfehlen zu sollen, der gegenwärtig beim hohen Kantonsrat in Berathung liegenden Vorlage eines neuen kantonalen Militärgezeses Ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Wir erlauben uns, Ihnen diesfalls den soeben erschienenen Kommissional-Antrag zu übermitteln, mit dem Ansuchen, denselben in Ihren Kreisen besprechen und allfällige Bemerkungen und Wünsche bis Ende Januar an uns gelangen zu lassen.

Namens des Vorstandes der Kant. Offiziersgesellschaft:

Der Präsident:

U. Meissner, Oberst.

Der Aktuar:

H. Pestalozzi, Art.-Major.

Summarische Zusammenstellung der Rechnung der Schweizerischen Offiziersversammlung den 11./13. August 1883 in Zürich.  
Einnahmen.

#### 1. Ehrgaben.

Von der hoh. Regierung des Kantons

Zürich . . . . . Fr. 500.—

Von der ländl. Stadt Zürich . . . . " 500.— Fr. 1000.—

#### 2. Beiträge.

Von der Kant. Offiziersgesellschaft . . . . " 700.—

Von der Offiziersgesellschaft der VI.

Division . . . . . " 500.—

Von der Allgem. Offiziersgesellschaft

Zürich und Umgebung . . . . . " 300.—

Von der Schweiz. Landesausstellung,

Konzert vom 12. August . . . . " 400.—

Von der Tonhalle-Gesellschaft, Nach-

läß der Meile . . . . . " 300.—

#### Ferner:

Von der hoh. Regierung durch das

Kantons-Kriegskommissariat ver-

güte Mußbelsoldung . . . . . " 227. 50

und Verpflegung der Musik . . . . . " 120.—

Von der Schweiz. Landesausstellung

für überlassene Dekorationen . . . . . " 200.— " 2747. 50

#### 3. Verlauf der Festarten.

Stück 372 à Fr. 15 . . . . . 5580.—

" 20 " 10 . . . . . " 200.—

" 21 " 5 . . . . . " 105.— " 5885.—

Fr. 9632. 50

#### Ausgaben.

1. Finanzkomite . . . . . Fr. 1833. 20

2. Wirthschaftskomite . . . . . " 4126. 60

3. Quartierkomite . . . . . " 307. 42

4. Unterhaltungskomite . . . . . " 2463. 50

5. Dekorationskomite . . . . . " 733. 30 Fr. 9464. 02

#### Abrechnung.

Die Einnahmen betragen . . . . Fr. 9632. 50

Die Ausgaben betragen . . . . " 9464. 02

Vorschlag Fr. 168. 48

#### Für richtigen Auszug:

Der Präsident des Finanzkomites für das

Eidg. Offiziersfest 1883:

sig. Paul Wunderly, Cav.-Major.

Zürich, 22. November 1883.

Bemerkung. Dem Vorschlag von Fr. 168. 48 steht eine z. B. noch in Unterhandlung schwedende Forderung gegenüber.